

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 5 (1901-1902)  
**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

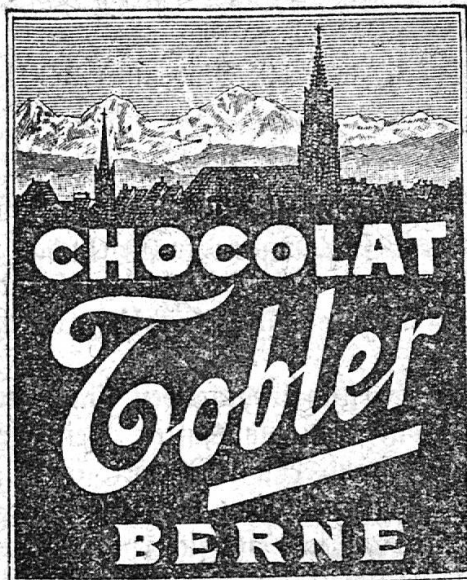
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE**  
**CHOCOLAT CRÉMANT**

*Conditor-Fachausstellung Mannheim  
1901:*

**Goldene Medaille**  
(Höchste Auszeichnung.)

## Buchdruckerei MÜLLER, WERDER & C<sup>IE</sup> ZÜRICH

empfiehlt sich zur prompten und billigen Lieferung von

Visit-, Adress- und Verlobungskarten, Briefbogen, Memoranden, Rechnungen, Wechsel, Quittungsbüchern, Cirkularen, Preislisten, Katalogen, Prospekten, Broschüren etc. etc. Couverts mit Firmadruck in allen Preislagen.

Elegante Ausführung sämtlicher Aufträge in Schwarz- u. Buntdruck.

# Gnom-Camera

Reizendes Festgeschenk für junge Leute.  
Vorzüglicher Photographie-Apparat für  
6 Platten  $4\frac{1}{2} \times 6$  cm Preis mit allem Zubehör **Fr. 7.50.**

**HAUG & HAUSER, Rennweg 7, ZÜRICH**

Lager sämtlicher Photogr.-Apparate u. Bedarfsartikel. Preisliste gratis u. franko.  
— Entwickeln von Platten und Films wird billigst besorgt. —

## Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

**$3\frac{1}{2}\%$  Obligationen**, 3 oder 5 Jahre fest, ausgestellt auf den Namen oder den Inhaber;

**Spareinlagen bei unserer Depositenkasse** gegen Einlagehefte, Zinsvergütung bis auf Weiteres  **$3\frac{3}{4}\%$  netto**, Rückzahlung bis Frk. 1000 per Monat ohne Kündigung und ohne Zinsverlust;

**Stahlkammer:** Vermietung von Schrankfächern an Private für Aufbewahrung von Wertsachen;

**Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren**, Vermittlung von Kapitalanlagen, Geldwechsel etc.

## Zürcher Kantonalbank.

**Ausgabe von Obligationen à  $3\frac{1}{2}\%$**   
**Sparkassezinsfuss  $3\frac{1}{2}\%$**

**Titel**

Der unterzeichnete Vorstand der Pestalozzigesellschaft in Zürich gelangt mit dem Gesuche an Sie, daß Sie die gemeinnützigen Bestrebungen der Gesellschaft: **Hebung der Volkswohlfahrt** durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung **im Sinne und Geiste Heinrich Pestalozzi's**, durch Ihren Beitritt tatkräftig unterstützen wollen.

Bei der Größe und Mannigfaltigkeit der Gesellschaftsaufgaben sind die finanziellen Anforderungen dermaßen gestiegen, daß trotz namhafter Beiträge seitens der Stadt und des Staates der bisherige Bestand von 1600 Mitgliedern nicht hinreicht, den Betrieb und dringend notwendigen Ausbau der teils übernommenen, teils neugegründeten Wohlfahrtseinrichtungen zu sichern. Wenn einzelne unserer Veranstaltungen, dank der Opferwilligkeit der beteiligten Kreise, das Budget der Gesellschaft nicht stark belasten, so verlangen dagegen andere, so insbesondere die 9 Lesesäle, die Volksbibliothek und die **in der ganzen deutschen Schweiz verbreitete Volkschrift „Am häusl. Herd“** bedeutende Summen zur Deckung der Auslagen. Unser Aufruf zur finanziellen Unterstützung richtet sich vor allem an die Begüterten, doch ist der Minimal-Jahresbeitrag so niedrig bemessen (**Fr. 2.—**), daß jede erwerbsfähige Familie sich dieses Opfer auferlegen kann. Der kleine Betrag wird allen reichlich vergolten durch das, was die Gesellschaft bietet, so enthält z. B. der jedem Mitgliede übersandte Jahresbericht u. a. auch eine Wiedergabe des interessanten Stoffes der Volkslehrturse.

Wollen Sie also, getreu dem guten Rufe der Eidgenossen, zu allen Zeiten bei Förderung gemeinnütziger Werke in erster Reihe stehen, uns Ihre tatkräftige Mithilfe schenken durch Unterzeichnung des beigefügten Eintrittsscheines.

**Der Vorstand der Pestalozzigesellschaft in Zürich:**

**Helena Bartenfeld.**  
**Dr. Hedwig Bleuler-Waser.**  
**Dr. Hans Bodmer,** Präsident des Lesezirkels Göttingen.  
**A. Briner,** Kaufmann.  
**C. Burkhardt-Meyer,** a. Stadtkassier.  
**Dr. H. F. Grismann,** Stadtrat.

**J. W. Ernst,** Ingenieur.  
**Dr. Hermann Escher,** Stadtbibliothekar.  
**Emmy Frittschi.**  
**J. Schurter,** Prorektor.  
**A. Weber,** Lehrer.  
**F. Zollinger,** Erziehungsfretär.

**Beitrittschein.**

**D** Unterzeichnete tritt der Pestalozzigesellschaft in Zürich als Mitglied bei und verpflichtet sich zu einem Jahresbeitrage von Fr. ....

, den ..... 190.....

Unterschrift:

Wohnung: .....

**§ 3 des Organisationsstatuts setzt fest:**

Die Mitgliedschaft erstreckt sich auf das männliche und weibliche Geschlecht.

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 2 Fr.

Gesellschaften oder Institute, welche einen Jahresbeitrag von mindestens 10 Fr. zusichern, können als Kollektivmitglieder aufgenommen werden.



# **Kein Vater** und keine Mutter sollten versäumen, ihren Töchtern das praktische

## **Viktoria-Lehrbuch der Damenschneiderei zum Selbstunterricht**

anzuschaffen. Das bereits in 3. Auflage erschienene Buch (Preis nur Mk. 1.50) lehrt gründlichst und spielend leicht die gesamte Damenschneiderei, die für jeden Haushalt unentbehrlich ist und grösste Ersparnis verursacht. Gegen Einsendung von Mk. 1.60 oder Nachnahme zu beziehen von der Verfasserin **Frau P. Thom**, Leipzig, Sedanstrasse No. 11, I.  Ebenda sind zu haben: für nur Mk. 1.60 die 3 modernsten gebrauchsfertigen Schnittmuster für Röcke oder für Blousen, sowie für nur 80 Pfg. die **Grundform für Empire-Kleider**.

## **Verzeichnis der Schriften.**

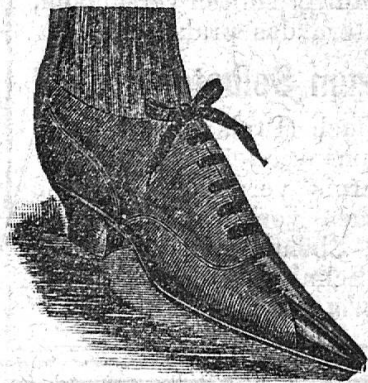
Von den bis jetzt erschienenen Schriften des „Vereins für Verbreitung guter Schriften“ sind vorrätig:

| Nr.                                   | a) Zürich.                                               |          |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------|
| 10. Ernst Aubold:                     | „Eine Nacht“,                                            | à 10 Rp. |
| 15. David Hess:                       | „Ely und Oswald“,                                        | à 10 „   |
| Erheiterungen 1858:                   | „Friede ernährt, Unfriede verzehrt“,                     | à 30 „   |
| 16. Heinrich Pestalozzi:              | „Vienhard und Gertrud“,                                  | à 10 „   |
| 18. C. J. A. Hoffmann:                | „Das Fräulein von Scuderi“,                              | à 10 „   |
| 19. Leopold Kompert:                  | „Der Min“,                                               | à 15 „   |
| 24. Ludwig Tieck:                     | „Weihnacht-Abend“                                        | à 20 „   |
| J. J. Bucher:                         | „Der Gelehrte“                                           | à 20 „   |
| 26. Julius Grosse:                    | „Unsere Vögel“                                           | à 20 „   |
| 27. A. Müller:                        | „Florentine“                                             | à 15 „   |
|                                       | „Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1822“           | à 25 „   |
| 28. Otto Ludwig:                      | „Zwischen Himmel und Erde“                               | à 10 „   |
| 30. Adalbert Stifter:                 | „Brigitta“                                               | à 15 „   |
| 31. Friedr. Hemmann u. C. Haller:     | „Der Flüchtling“                                         | à 15 „   |
| 32. Jakob Frey:                       | „Die Erbschaft“                                          | à 15 „   |
| Jeremias Gotthelf:                    | „Der Lannenspeicher“                                     | à 15 „   |
|                                       | „Das Huhn des alten Pfarrers“                            | à 10 „   |
|                                       | „Eine alte Geschichte zu neuer Erbauung“                 | à 10 „   |
| 33. A. Freiin von Droste-Hülshoff:    | „Die Judenbuche“                                         | à 10 „   |
| 34. Josef Rant:                       | „Bartel, das Knechtlein“                                 | à 15 „   |
| 35. Jos. Febr. n. Eichendorff:        | „Das Schloß Dürande“                                     | à 15 „   |
| G. af Geijerstam:                     | „Schneewinter“                                           | à 10 „   |
| 36. Louise Meyer von Schauensee:      | „Ein Sturm auf dem Vierwaldstätter-See“                  | à 15 „   |
| A. C. Fröhlich:                       | „Der Luchler“                                            | à 15 „   |
| 37. J. W. von Goethe:                 | „Hermann und Dorothea“                                   | à 15 „   |
| 39. Johanna Sphri:                    | „In Leuchtensee“                                         | à 15 „   |
| 40. J. J. Cremer:                     | „Der Better aus Gelbern“                                 | à 15 „   |
|                                       | „Tante Dina“                                             | à 20 „   |
| 41. W. O. von Horn:                   | „Das Mailchen“,                                          | à 15 „   |
|                                       | „Aus dem Leben eines Bogelsberger in Krieg und Frieden“, | à 15 „   |
| 43. L. Würdig:                        | „Geld und Herz“                                          | à 15 „   |
| 45. Ernst Zahn:                       | „Der Held“,                                              | à 15 „   |
|                                       | „Die Kottau“,                                            | à 10 „   |
| Adolf Schnitthener:                   | „Der Ab'm“,                                              | à 15 „   |
| Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein: | „Rochbüchlein“                                           | à 60 „   |
| Dr. Marie Heim-Vögtlin:               | „Die Pflege des Kindes“                                  |          |
| Einbanddecke                          |                                                          |          |

Diese Schriften, welche einen vorzüglichen Lesestoff bilden, werden zur Anschaffung bestens empfohlen.

**Zentraldepot, Waldmannstrasse 4, Zürich.**

*Grösstes und ältestes Geschäft feiner*



## ◆ Schuhwaaren ◆

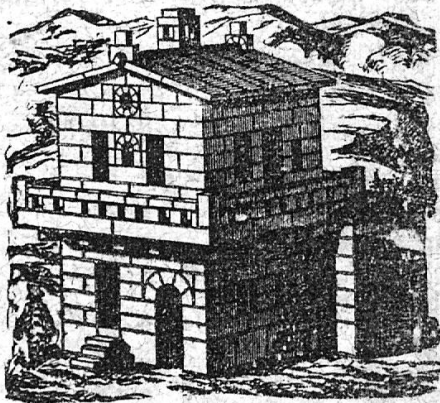
*Best eingerichtetes Massgeschäft*

**FRITZ BEURER**

**Theaterstr. 20, Zürich.**

---

## Franz Carl Weber



62 mittlere Bahnhofstrasse 62  
**ZÜRICH.**

### == Spielwaren ==

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-  
*Spiele.*

Niederlage der Anker-Steinbalken  
Puppen — Attrappen — Turngeräte  
Zauberlaternen — Dampfmaschinchen.

## William & Co.

**Tuchhandlung**  
**ZÜRICH**

17 Fraumünsterstrasse 17.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Alle Arten wollene Herren-  
und Knaben - Kleiderstoffe,  
speciell englischen Fabrikats.  
Schwarze Sedan-Tuche. Far-  
bige Tuche, Livrée, Loden,  
Berner Halblein, Manchester,  
Flanelle, Mustercollectionen.

---

## Volksversicherung

der

**Schweizerischen Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt**  
**in Zürich.**

In der Abteilung ohne ärztliche Untersuchung beträgt das Maximum der Versicherungssumme **Fr. 1,500.—** u. in derjenigen mit ärztlicher Untersuchung **Fr. 2,000.—**. Die Beiträge müssen vierteljährlich entrichtet werden.

|                                                         |                 |
|---------------------------------------------------------|-----------------|
| Versicherungsbestand Ende 1901 . . . . .                | Fr. 8,263,541.— |
| Ausbezahlte Sterbesummen bis Ende 1901 . . . . .        | „ 228,381.85    |
| Gewinnfonds der Versicherten Ende 1901 . . . . .        | „ 365,825.13    |
| An die Versicherten ausbezahlte Gewinne bis Ende 1901 „ | 129,258.55      |

**Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.**